

Jahresbericht der Hausverwaltung Berghaus Schafmatt

Jahr 2017

Traditionsgemäss geben wir einen kurzen Bericht über die Ereignisse im vergangenen Jahr.

Der Bruttoumsatz beim Wirtschaftsbetrieb ist mit Fr. 65441,85 im Jahr 2017 höher ausgefallen als budgetiert. Das gute Wetter und der damit verbundene rege Besuch des Schafmatthauses, wie auch die Bewirtschaftung des Hauses ausserhalb der gewohnten Öffnungszeiten, haben massgeblich zu diesem Resultat beigetragen. Den grössten Umsatz erzielten wir am Sonntag 15. Oktober bei unserem schon fast Traditionellen Alpkäseverkauf. Unsere Hüttenwartin Brigitte Schneider hatte mit Ihrem Team alle Hände voll zu tun. Insgesamt 80 paar Rauchwürste, 16 Kilo Brot und 16 Kuchen, alle von Brigitte gebacken wurden verkauft. Der Käse kam vom Käser Gafner auf der Alp Lauenen im Berner Oberland. Das Wetter hat natürlich auch mitgespielt und bei warmen 20 Grad haben wir einen Umsatz von Fr. 4960 00 erzielt. Besten Dank an Brigitte Schneider und Ihre Helfer.

Übernachtungen / Hausmiete:

Im Jahr 2017 war das Schafmatthaus wieder etwas weniger ausgebucht, insgesamt konnte das Haus 29 mal vermietet werden. Leider ist festzustellen, dass die Hausmiete bei den Schulen weiter rückläufig ist. Insgesamt haben nur neun Schulen ihr Lager von einer bis vier Nächten bei uns verbracht.

Bei der Hausmiete ohne Übernachtung bis 24.00 Uhr hatten wir drei Gesellschaften. Dies ist im Rahmen der vergangenen Jahre.

Die Vermietung mit Übernachtung war ebenfalls etwas rückläufig. Insgesamt 17 Gesellschaften haben das Haus für Ihren Anlass gemietet. Mit Einnahmen von Fr. 14068.70 war dies ein eher schlechteres Jahr.

Reparaturen / Unterhalt

Ganz grosse Reparaturen hatten wir zum Glück keine. Beim Tibaherd wurde der Dampfabzug inklusive Beleuchtung ersetzt. Dies war schon länger geplant. November und Dezember gab es Probleme mit der Wärmepumpe. Schnell haben wir festgestellt, dass Siebenschläfer und Mäuse am Werk waren.

Wir haben uns allerdings zu früh gefreut, die Folgeschäden waren für uns nicht ersichtlich. Der erste Monteur brachte es nicht fertig den Schaden zu beheben erste der zweite Monteur brachte die Wärmepumpe zum Laufen. Werner Wernli hat dies alles organisiert. Christoph Zbinden welcher neu für das Wasser verantwortlich ist, hat die ganze Wasserversorgung überprüft und beschriftet. Das Wasserreservoir Geisfluh wurde auch wieder in Betrieb genommen. Unsere Webcam ist leider defekt, es konnte jedoch mit der Sternwarte Aarau eine Lösung gefunden werden. Die Webcam der Sternwarte wurde auf unsere Homepage aufgeschaltet.

Unser WLAN wurde auch erneuert, ebenso gab es ein neues Telefon und Natel fürs Haus. Diese Arbeiten wurden von unserem neuen Elektriker Dominik von Felten ausgeführt. Die Niveau Anzeige für das grosse Wasserreservoir ist noch pendent. Besten Dank an alle, für die tolle Arbeit.

Hüttenwarte:

Odette Huwyler von Buchs hat neu die Koordination der Hüttenwarte übernommen. Paula Blöchlinger hat nach einigen Hüttendiensten bereits wieder ihren Rücktritt bekannt gegeben. Martin Rotzler der schon einige Jahre als Hüttenwart tätig ist, wird etwas kürzer treten und vorläufig keinen Hüttendienst leisten, ist aber bereit auszuhelfen bei Bedarf. Erfreulicherweise dürfen wir mehrere neue Hüttenwarte begrüßen. Es sind dies Andrea Hänggli aus Olten mit Ihrer Familie, Ruth Bürki aus Stüsslingen mit Heinz Bühlmann von Buchs, Vesna Tomas aus Gelterkinden, Marianne Klopfenstein aus Aarau und Familie Zbinden aus Erlinsbach. Alle haben schon Hüttendienst geleistet und somit besten Dank an die neuen und alten Hüttenwarte für Ihre Einsätze. Nun haben wir aktuell vierzehn Hüttenwarte.

Betttag:

Der Betttag haben Ruth Nüesch und Odette Huwyler organisiert. Sie wurden von zahlreichen Mitgliedern unterstützt. Die Betttagspredigt hat Pfarrerin Daniela Pfeil aus Oltingen abgehalten, im Anschluss reichte es gerade noch für eine Suppe und Wurst vom Grill im Trockenem, danach begann es zu regnen. Die feierliche Stunde vor dem Naturfreundehaus wurde wiederum von der Musikgesellschaft Gelterkinden umrahmt.

Kasse:

Dank dem vor allem guten Ertrag des Wirtschaftsbetriebes und trotz der rückläufigen Vermietung, können wir auch dieses Jahr wieder einen Gewinn ausweisen. Unsere Kassiererin Ruth Nüesch wird die Jahresrechnung im Detail erläutern.

Wasser

Da es im vergangenen Jahr öfters regnete, hatten wir immer genügend Wasser, und es musste kein Wassertransport zum Schafmatthaus durchgeführt werden. Für die Schullager konnte die Dusche immer freigegeben werden.

Arbeitstag:

Am 29. April wurde der traditionelle Arbeitstag durchgeführt. Zahlreiche Mitglieder haben geholfen das Haus von oben bis unten zu reinigen. Am 17. November wurde wieder ein Helferessen angeboten für alle Helfer, welche sich für das Haus eingesetzt haben. Im Naturfreundehaus Gisliflue der Sektion Lenzburg wurden wir fürstlich bewirtet. Dieses Jahr findet der Arbeitstag am 21. April statt. Helfer sind immer willkommen, und sollen sich bei der Hausverwaltung melden.

Zum Schluss möchte ich allen Danken, die sich in irgendeiner Form für das Schafmatthaus eingesetzt haben. Ein besonderer Dank an die Hüttenwarte mit ihren Helfern und an die hilfsbereiten Pensionierten.